

In den über sieben Jahrzehnten ihres Bestehens erlebte die Deutsche Jazz Föderation so manches Auf und Ab. Seit ihrer Gründung widmete sich der Bundesverband viele Jahre lang vornehmlich der Interessenvertretung der Veranstalter, die noch heute ihr Hauptklientel sind, führte aber auch Konzerte und Tourneen durch. Parallel gründete sich in den späten 70er Jahren die Union Deutscher Jazzmusiker mit der bis heute eine Kooperation besteht.

Das neue Jahrtausend brachte in der Deutschen Jazz Föderation neue Impulse und ein Umdenken ihrer Wirkungskreise ein: Im Zeitalter der Netzwerke und Synergien zwischen den heute bestehenden nationalen wie internationalen Verbänden sind wir sicher, dass der Jazz nur im konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenwirken von Veranstaltern, Musikern und Publikum sein ganzes Potential entfalten kann. Deshalb setzt sich die Deutsche Jazz Föderation heute dafür ein, dass der Jazz als vielfältiger Aktivposten der Musik, der Kultur und der Bildung erkannt und genutzt wird.

*Gib niemals auf, was Du wirklich machen willst.
Ich glaube, wo Liebe und Inspiration zusammen-
wirken, kann nichts schief gehen.*

Ella Fitzgerald (1917–1996)

DJF Mitgliedschaft

Jeder kann Mitglied der Deutschen Jazzföderation e.V. werden, Veranstalter und Nicht-Veranstalter. Wer nicht selbst veranstaltet, **unterstützt** mit seiner Mitgliedschaft die **Jazzclubs in Deutschland** und den **Erhalt dieser einzigartigen Clublandschaft**.

Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft

- Zugang zum Infopool des Vereins
- Rechtsberatung durch Branchenanwälte
- kostenloser Zugang zur größten Informationsdatenbank des Vereinsrechts. (www.vereinsknowhow.de)
- 20% Ermäßigung der GEMA-Gebühren, auch bei bestehenden Rahmenverträgen.
- Branchenseminare zu günstigen Tarifen
- Kooperation und Beratung mit Top-Tarifen durch Branchenversicherer Bernhard Assekuranz und Erpam Versicherungen
- Hilfe bei Vereinsgründungen, Satzungsentwicklung
- Hilfe bei Fachfragen der Veranstaltungswirtschaft
- Aktiver Newsletter, Infodienste zu Förderungen und Ausschreibungen/Awards

Weitere Informationen und online Anmeldungen für eine Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Website: www.deutsche-jazz-foederation.de



Deutsche Jazz Föderation e.V.
Bundesgeschäftsstelle

Postanschrift:
Postfach 1242 | 67143 Deidesheim

Besuchsadresse:
Weinbergstraße 11 | 67150 Niederkirchen bei Deidesheim

Telefon: 06326 / 967788
info@deutsche-jazz-foederation.de

www.deutsche-jazz-foederation.de
www.facebook.com/jazzfoederation



deutsche
JAZZ
föderation e.V.

djf

deutsche
JAZZ
föderation e.V.

Deutsche Jazz Föderation



Fotos © Katja Springer (grafik-springer.de)

Interessenvertretung zur Förderung der Jazzkultur

Jazz ist ein sinnliches Vergnügen.

Etwas vom „Mehr“ des Jazz in die Gesellschaft zu tragen, sehen wir als unsere Aufgabe und Herausforderung an. Jeder, der Jazz als wertvollen Baustein der Allgemeinbildung begreift, ist uns herzlich willkommen.

Verbindend für alle Mitglieder ist die Begeisterung für Jazz in allen Facetten, von Oldtime-Jazz über Modern Jazz bis hin zu zeitgenössischen und experimentellen Spielarten. Wir stellen uns der Aufgabe, das Zusammenspiel aller Kräfte, die Jazzkultur ausmachen, in verschiedenen Bereichen zu unterstützen. Um so mehr Mitglieder und Ihre Interessen wir vertreten, um so stärker ist unsere Stimme in der Branche.

Jazz spricht für das Leben. Der Blues erzählt die Geschichte von den Schwierigkeiten des Lebens. Und in dem Moment, an dem sie darüber nachdenken, werden sie erkennen, dass die härtesten Realitäten des Lebens in der Umsetzung durch Musik zu bewältigen sind, mit neuen Hoffnungen oder dem Gefühl des Triumphs.

Dies ist triumphierende Musik.

Moderner Jazz setzt diese Tradition fort, in Liedern einer komplizierteren städtischen Existenz. Wenn das Leben selbst keine Ordnung und keinen Sinn bietet, schafft der Musiker Ziel und Sinn, durch die Klänge der Erde, einer Strömung durch sein Instrument.

Kulturpolitische Interessenvertretung

Durch die aktive Mitarbeit in meinungsbildenden Gremien, beginnend beim Deutschen Musikrat, dem Deutschen Kulturrat und anderen bundesweiten Projekten, wie der Bundeskonferenz Jazz, sind wir aktiv engagiert, um dem Jazz in Deutschland noch mehr Akzeptanz zu verschaffen. Dazu gehört auch, dass wir uns über Arbeitskreise und bei den Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft direkt für die Belange der Jazzkultur einsetzen.

Unterstützung der freien Szene, der Vereine und Spielstätten

Die einmalige und europaweit älteste Spielstättenstruktur des Jazz besteht in Deutschland und soll weiter gefördert werden. Wir unterstützen über unsere Bundesgeschäftsstelle unsere Mitglieder ganzjährig bei der Lobbyarbeit für den Jazz mit Kooperationen, Fachinformationen, aktuellen Fakten und Informationen zu aktuellen Förderprogrammen.

Jazz- und Jugendförderung

Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit für die Belange des Jazz als Kunstform und kulturelle Größe, vor allem auch in der Jugendarbeit und beim Jazznachwuchs gehört zu unseren Hauptaufgaben. Damit unterstützen wir die ganze Bandbreite der Deutschen Jazzszene, die dieser globalen Musiksprache die nötigen Entfaltungsmöglichkeiten gibt.

Fachinformation und Hilfe

Wir helfen unseren Mitgliedern bei konkreten Fragen und Problemen und vermitteln sachkompetente Ansprechpartner, wo eigene Erfahrungswerte nicht ausreichen. Die Mitglieder können sich mit konkreten Fragen zum Vereins- und Vertragswesen, zur Veranstaltungswirtschaft, zu Steuer- und Sozialabgaben, GEMA, Künstlersozialkasse usw. an uns wenden. Wir informieren über Seminare, Workshops, Informations- und Bildungsveranstaltungen zu Themen der betrieblichen und künstlerischen Jazzpraxis.

Service und Vergünstigungen

Veranstalter erhalten einen 20% Gesamtnachlass auf die GEMA-Abgaben, unabhängig von anderen bestehenden GEMA-Rahmenverträgen. Darüber hinaus informieren wir unsere Mitglieder über spezielle Rabatte und Angebote von Dienstleistern aus Bereichen wie Hotel, Autovermietung, Versicherung, Rechtsberatung, Internet- und Presse-dienste sowie Vereins-Knowhow.

Sonderthemen für Vereine

Wir nutzen unsere Website für die eigene Öffentlichkeitsarbeit, für die Vernetzung der Mitglieder und liefern Handreichungen im Sinne der ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ für Jazzveranstalter und Jazzförderer. Für die Mitglieder stellen wir Fachinformationen zu den Themen Ausländersteuer, Sponsoring, Konzertvertrag, Rechtsurteile usw. auf Abruf zusammen.

Geschichte der Deutschen Jazz Föderation

Die Deutsche Jazz Föderation wurde nach einer mehrjährigen Gründungsphase offiziell am 4. Mai 1952 in Mülheim/Ruhr mit einer ersten Jahreshauptversammlung und durch Verabschiedung einer gemeinsamen Satzung manifestiert. Der Vorsitzende des Hot Club Dortmund, Rolf Düdler, nannte im Vorfeld als vorrangige Aufgabe des neuen Vereins: „... den Jazz von allen Tendenzen, die auf Grund rein modischer, sensationeller, spekulativer, oberflächlicher Bestrebungen geeignet sind, dessen Interpreten zu diffamieren, reinzuhalten.“

Die Formulierung klingt mehr als 70 Jahre später ein wenig antiquiert, doch die Essenz des Gesagten, der Wunsch danach, die Bedeutung des Jazz jenseits des jeweiligen Zeitgeistes spür- und erlebbar zu machen, ist auch heute noch vorrangiger Antrieb.

Im Mai 1953 fand in Frankfurt das von Horst Lippmann (Frankfurter Hot Club) organisierte erste Deutsche Jazzfestival der Deutschen Jazz Föderation statt. Innerhalb eines Jahres nach der offiziellen Gründung, war die Deutsche Jazz Föderation zum unumstrittenen Sprachrohr der Deutschen Jazzszene geworden.

Große Persönlichkeiten des deutschen Musiklebens wie Horst Lippmann, Fritz Rau, Joachim Ernst Berendt, Werner Wunderlich oder Gunter Hampel prägten in den Folgejahren den Weg des Vereins und setzten dabei individuelle Akzente.